

# Tipps und Tricks zum Hörverstehen

## Textsorte und Hörsituation bestimmen

Die Textsorte gibt Informationen über mögliche Themen und Inhalte, die Anzahl Sprecher oder den Sprachstil. Auch die Situation, in der man hört, spielt eine Rolle. In einem persönlichen Gespräch spricht man meistens über andere Themen als in einer Vorlesung.

Textsorte	Themen	Anzahl Sprecher	Sprachstil
Nachrichten			
Vorlesung			
Podiumsdiskussion			
Telefongespräch			
Hörspiel			

## Wissen zum Thema aktivieren

Was weiss ich über das Thema?

Gibt es Bilder, Grafiken, Tabellen oder Zusammenfassungen?

## Erwartungen formulieren

Was könnte im Text vorkommen?

Welche Subthemen könnte es geben?

Was für Argumente oder Meinungen könnten genannt werden?

## Hörinteresse

Was will ich wissen? Was interessiert mich?

Für Hörtexte mit Aufgaben: Welche Informationen werden gesucht?

## Hörstile

Je nach Hörinteresse sind unterschiedliche Hörstile geeignet. Die wichtigsten Typen sind:

Globales Hören: Man hört nicht auf jedes einzelne Wort. Man konzentriert sich auf die Hörsituation (wer spricht, wo und warum wird gesprochen) und auf das Thema.

Selektives Hören: Man konzentriert sich auf bestimmte Informationen. Dafür sind Schlüsselwörter wichtig. Den Rest des Textes hört man eher global.

detailliertes Hören: Man versucht jedes Wort zu verstehen. Das funktioniert am besten, wenn man den Text mehrmals hören kann, wenn möglich mit Pausen, oder wenn man zurückfragen kann.

**Frage:** Welche Hörstile verwendet man bei welcher Hörtextsorte?

Textsorte	global	selektiv	detailliert
Nachrichten			
Vorlesung			
Telefongespräch			

## Hörstrategien

- Geräusche interpretieren
- Stimmen interpretieren (Ist es ein Mann, eine Frau oder ein Kind, sind sie freundlich, wütend oder ängstlich?)
- Gesten und Gesichtsausdrücke interpretieren
- auf bekannte Wörter konzentrieren
- verschiedene Hörstile nacheinander anwenden
- Auf Schlüsselwörter hören  
Schlüsselwörter
  - kommen meistens schon am Anfang vor
  - sind betont
  - kommen meistens mehr als einmal vor
- W-Fragen-Raster als Hilfe beim Notieren  
**Wer** hat **was** gemacht? **Was** ist passiert?  
**Wann?**  
**Wo?**  
**Warum?** Was war der Grund?  
**Wie?** Genauere Informationen, nähere Umstände.
- unbekannte Wörter aufschreiben und nach dem Hören nachschlagen

## Ergebnisse sichern und ergänzen

- Notizen machen (auf Deutsch oder in der Muttersprache)
- Zurückfragen: Mit betontem Fragewort und steigender Intonation  
**Wer** hat „die Physiker“ geschrieben? ➔ Friedrich Dürrenmatt.  
**Wann** fährt der Zug? ➔ Um 15.00 Uhr.
- Um Wiederholung oder langsames Tempo bitten:  
Noch einmal bitte. **Wie** bitte? Bitte sprechen Sie langsamer.
- Das Gehörte umformulieren und fragen, ob das stimmt
- Mehrmals hören, wenn möglich in Abschnitten
- logische Überlegungen machen. Überprüfen, ob die Informationen zueinander passen.
- Lücken aus dem Kontext erschliessen. Im Notfall raten.